

„Hören und Hörprobleme lösen“

Prof. Dr. med. Rainer Schönweiler und weitere Referenten des Hörzentrums Lübeck

In fast allen Berufen muss man gut hören, verstehen und sprechen können - und natürlich auch im Familien- und Freundeskreis, andernfalls ist man vom Geschehen „abgehängt“. Deshalb werden die Referenten des Hörzentrums Lübeck Ihnen Tipps geben, was Sie tun können, um Ihr Hörvermögen zu schützen oder wieder zu verbessern.

Das Hörzentrum Lübeck ist eine Arbeitsgemeinschaft aus Kliniken, Sektionen und Instituten des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, der Universität zu Lübeck, der Technischen Universität Lübeck, der Akademie für Hörakustik Lübeck, des Deutschen Hörgeräteinstituts sowie des Landesförderzentrums Hören und Kommunikation in Schleswig.

Die Vorträge zum Thema „Hören und Hörprobleme lösen“ sind einheitlich vorbereitet und umfassen Themen wie: Ursachen von Schwerhörigkeiten bei Kindern, Erwachsenen und alten Menschen, d. h. vom Ohrschmalz über Paukenergüsse und angeborenen Schwerhörigkeiten bei Kindern bis hin zur Lärmschwerhörigkeit und Schwerhörigkeit im Alter. Möglichkeiten der Prävention, d. h. vom Neugeborenenhörscreening zur Früherkennung angeborener Schwerhörigkeiten bis hin zum persönlichen Schallschutz zur Verhinderung einer Lärmschwerhörigkeit. Es wird erklärt, wie man Schwerhörigkeiten feststellen und messen kann. Bei der Behandlung spannt sich der Bogen von der Mikrochirurgie über Hörgeräte bis hin zu Hörimplantaten. Schwerpunkt der Vorträge sind aktuelle und erfolgversprechende Hörlösungen, die von niedergelassenen Ärzten, Kliniken und Hörakustikern auch in Ihrer Nähe angeboten werden und von den Krankenkassen entweder vollständig bezahlt werden oder für jeden erschwinglich sind. „Luxusmedizin“ und zuzahlungspflichtige Leistungen stehen nicht im Vordergrund der Vorträge, sondern moderne Medizin und Medizintechnik, die jedem in Deutschland zustehen.

Diese Gesundheitskampagne wird vom LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e. V. gemeinsam mit der Ärztekammer Schleswig-Holstein durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit:

